

Wiesbadener Tagblatt.

No. 66.

Dienstag den 19. März

1867.

Nachstehende Bekanntmachung wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wiesbaden, den 15. März 1867.

Königl. Polizei-Direction,
v. Köppler.

Bekanntmachung.

Während der letzten Monate v. J. sind zwei herrenlose Leiterwagen, die wahrscheinlich bei der jüngsten Kriegsbewegung in der Umgegend Verwendung gefunden hatten, an Großherzogliche Bürgermeisterei Darmstadt abgeliefert und einstweilen im städtischen Lagerhaus dahier aufbewahrt worden.

Eigenthumsansprüche an diese Wagen sind binnen vier Wochen bei unserem Bureau oder bei Großherzoglicher Bürgermeisterei Darmstadt anzuzeigen und geltend zu machen.

Darmstadt, den 1. März 1867. Großherzogliches Kreisamt Darmstadt.
gez. von Willich.

Bekanntmachung.

Dienstag den 19. März l. J. Nachmittags 3 Uhr läßt Herr Buchdruckereibesitzer Adolf Stein von hier, als verwaltender Vormund der minderjährigen Kinder zweiter Ehe des Sattlers Philipp Menges dahier, die diesen Letzteren zustehende, in der Mauergasse zwischen Frä. Wilhelmine Magdeburg und H. Adolf Stein belegene Hofraithe, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause, einem zweistöckigen Hintergebäude, einem zweistöckigen Seitenbau und Hofraum in dem Rathhause dahier mit obervormundschaftlichem Consense zum zweiten Male freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 7. März 1867.

Königl. Landoberschultheiserei.

Snell.

Gutsverpachtung.

Dienstag den 26. März l. J. Morgens 9 Uhr kommen bei unterzeichneter Stelle folgende Grundstücke in der Gemarkung Wiesbaden zur öffentlichen Verpachtung:

1 Morgen 7 Ruthen 39 Schuh Acker an der Mainzerstraße neben Gottfried Bücher und Christian Hahn,

1 Morgen 13 Ruthen 99 Schuh Acker an der Holzstraße neben Conrad Schnell und Philipp Hirschochs.

Wiesbaden, den 17. März 1867.

Königl. Receptur.

Reichmann.

Holzversteigerung.

In nachstehenden Domanielwaldungen der Königl. Oberförsterei Chausseehaus kommt folgendes Gehölz zur öffentlichen Versteigerung:

A. Mittwoch den 27. l. Mis., Vormittags 10 Uhr anfangend:

1) Distrikt Hirschgäß, Gemarkung Hahn:
7250 Stück kieferne Bohnenstangen und
1000 „ „ Efeholzwellen;

2) Distrikt Altenstein 1r Theil:

1000 Stück Leseholzwellen.

B. Donnerstag den 28. l. Mts., Nachmittags 1 Uhr anfangend:

1) Distrikt Kofkopf, Gemarkung Bleidenstadt:

700 Stück Leseholzwellen;

2) Distrikt Großesuder b.:

1300 Stück Leseholzwellen.

Bleidenstadt, den 16. März 1867.

Königliche Receptur.

85

Schildknecht.

Stellen-Gesuch.

Für das hiesige Civil-Hospital werden Wärter und Wärterinnen gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene ledige Personen wollen sich bei der Verwaltung melden.

Wiesbaden, 15. März 1867.

Königliche Civil-Hospitalverwaltung.

J. B. Rippelius.

Bekanntmachung.

Dienstag den 19. d. M. Nachmittags 2 Uhr werden in der unteren Wilhelmsallee dahier

1 Platanenwerthholzstamm,

2 Haufen starkes Oberholz und

11 Haufen Reiserholz

öffentlich meistbietend versteigert.

Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 16. März 1867.

Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 21. d. M. Nachmittags 2 Uhr soll der Nachlaß der dahier verstorbenen Katharine Hofmann Wittwe von Oppenheim a./R., bestehend in 1 Bettstelle, Bettwerk, Kleidern etc., in dem Hause Römerberg No. 30 gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 15. März 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 21. d. M. Vormittags 11 Uhr läßt Heinrich Adam Dörr in seinem Hause Röderstraße No. 25 dahier Pferdegeschirr, 1 Wagen mit Leitern und Rasten, 1 Paar Karrnräder, 1 Achse, 1 Hemmnick, 2 Rasten, 1 Pflug, 1 Häckselbank etc. gegen Baarzahlung versteigern.

Wiesbaden, den 15. März 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 28. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr wollen die Wittwe und Erben des Philipp Reinhard Herz zu Wiesbaden ihre nachbeschriebene Hofraithe, als:

No. 3579 des Stockbuchs: ein dreistöckiges Wohnhaus, 52' lang 39' tief, ein zweistöckiges Hinterhaus, 75' lang 17' tief, eine Scheuer, 50' lang 30' tief, ein zweistöckiges Stallgebäude, 35' lang 15' tief, eine Waschküche, 15' lang 11' tief, ein Holzstall, 32' lang 9' tief, und dazu gehöriger geräumiger Hof, belegen in der Neugasse zwischen Friedrich Knauer und Georg Daniel Limentohl,

in dem Rathhause dahier einer dritten und letzten Versteigerung aussetzen lassen.

Die Hofraithe eignet sich ihrer Lage und Räumlichkeiten wegen zu jedem Geschäftsbetriebe.

Wiesbaden, den 16. März 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Holzversteigerung.

Das unterm 4. d. M. im Idsteiner Stadtwald Potaschaag versteigerte Gehölz hat die Genehmigung nicht erhalten. Dasselbe wird Dienstag den 26. d. M. Morgens 10 Uhr nochmals versteigert, nämlich:

11 buchene Werkholzstämmen von 304 Ebfß.,

108 Klafter vorzügliches buchenes Scheitholz,

3775 Stück buchenen Wellen,

38 Klafter Stockholz;

sodann in der Forstwiese:

2 rothtannene Stämme von 93 Ebfß.

Idstein, den 12. März 1867.

Der Bürgermeister.
Klein.

119

Notizen.

Heute Dienstag den 19. März, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von Schmied- und Schlosserwerkzeug, Haus- und Küchengeräthen des Herrn Conrad Barth, Oberwebergasse 54. (S. Tabl. 65.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung eines Platanenstammes, 2 Haufen Oberholz, 11 Haufen Reiserholz, in der unteren Wilhelmsallee. (S. heutiges Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung des den minderjährigen Kindern zweiter Ehe des Sattlers Philipp Menges gehörigen Wohnhauses, in dem Rathhause. (S. heut. Bl.)

Versteigerung der bei Herstellung eines noch ungebauten Stück Weges zwischen Dohheim und Frauenstein vorkommenden Grundarbeit, Steinlieferung und Chauffirung, in dem Rathhause zu Schierstein. (S. Tabl. 65.)

Weisse gestickte Morgenhäubchen

von ausgezeichnetem Stoff und gut gearbeitet à 1 fl. per Stück empfiehlt

G. W. Winter. 4379

Häuser-Verkäufe und Wohnungs-Vermiethungen.

Rentable Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind zu verkaufen, sowie möblirte und unmöblirte Wohnungen in großer Auswahl zu vermieten durch die Agentur von **Friedrich Baumann,**

4400

Friedrichstraße 18 neben dem Casino, Wiesbaden

Wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen:

Eine Nähmaschine größter Sorte und solidester Construction, 1 Schreibpult, 12 neue Packlisten mit Deckeln, 1 Hundehäuschen, 1 Kinderbett, 1 großes vollständiges Bett, 1/2 Stück Bordeauxfaß und kleinere Weinfäßchen Webergasse 10. 4412

Gartenmesser

Denkirz- & Beredlungsmesser

Garten-Scheeren & Baumsägen

Neb-Scheeren & Hippen

von Gebr. Dittmar in Heilbronn

3718

bei Carl Mahr, Kranzplatz 1.

6 Strohstühle sind billig zu verkaufen Wellrigstraße 7, Parterre. 4433

Baulehm kann abgeholt werden Friedrichstraße 28. 4328

RESTAURATION ENGEL

Von heute an

4427

Moritz'sches Märzenbier

per Glas 5 kr.

Kleider-Perlen

in größter Auswahl und billigst bei
4431

G. Wallentels, Langgasse 33.

Corsetten & Crinolinen

der neuesten Façon, in großer Auswahl, neu eingetroffen, empfiehlt

3799

C. W. Deegen, Goldgasse 5 — gegenüber dem Graben.



Ausgesetzt

Kleiderstoffe in Seide und Alpaca bei

4414

G. Ph. Kässberger, Hoflieferant.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum, sowie meinen Freunden und Gönnern bringe ich mein **Schneidergeschäft** in empfehlende Erinnerung. Gute und dauerhafte Arbeit, sowie billige Preise werden zugesichert und bitte um geneigten Zuspruch.

3991

M. Moog, Herrnschneider, Hochstätte 23.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich auch das **Waschen und Faconniren der Strohhüte** übernehme.

4391

Johanna Dauer, Schwalbacherstraße 23,
früher im Geschäft von Frau Schmidt-Diefenbach.

Ein **Backhaus**, in bester Lage der Stadt, mit guter Kundschaft ist zu verkaufen. Näheres Expedition.

4399

Herrnhemden, Halsbinden, Hosenträger, Herrnkragen, Damengürtel, Netze, Schnallen, Aufsteckkämmen, Broschen empfehle in reicher Auswahl und zu billigen Preisen.

4382

Philipp Sulzer, Langgasse 13.

Schwalbacherstraße 1 ist trockenes, buchenes **Scheitholz** per Klafter zu 24 fl. zu verkaufen.

4427

Rechten **Dauborner Fruchtbranntwein**, vorzügliches **Franfurter Lagerbier** empfiehlt

August Kadeich, Langgasse 2. 4405

4 Stück gebrauchte **Koffer** zu verkaufen bei **Franz Alf, Sattler.** 4403

Ein **Chaiselong**, ein **Kanape**, ein **Sehufessel** billig zu verkaufen **Herrnmühlgasse 1.** 4407

Aufsteckkämme,

sowie Frisier- & Staubkämme, Zahn-, Nagel- & Kleiderbürsten, alle Arten Parfümerien empfiehlt
3800 C. W. Deegen, Goldgasse 5, gegenüber dem Graben.

Dem geehrten Publikum diene zur Nachricht, daß bei mir alle Sorten Strohhüte schön gewaschen, gefärbt und neu façonnirt werden.
2840 Jacob Weigle sen., Hutmacher, Nerostraße 29.

Gasthaus zur weissen Taube.

Vorzügliches Bier

aus der hiesigen Actien-Brauerei empfiehlt

4125

Wwe. Birnbaum.

Gold- und feine dunkle Glanztapeten

von 36 fr. die Rolle und entsprechend höher, ferner Englische und Französische Tapeten die Rolle von 8 fr. und feiner

2187

bei S. Jourdan in Mainz, Markt 11.

Nähmaschinen, ächt deutsches Fabrikat.

Für Gewerbetreibende: Haupt-Depôt der Fabriken von Gebr. Kayser in Kaiserslautern und A. Opel in Rüsselsheim.

Für Familien, Nähterinnen etc.: Aus der Fabrik von Pollak, Schmidt & Comp. in Hamburg.

Hand-Nähmaschinen: Einzige Niederlage des Herrn J. Schröder in Darmstadt.

Fabrikpreise, Garantie, Zahlungserleichterungen.

287

L. v. Bonhorst, Kirchgasse 8.

Im Felsenkeller (Tannusstraße) wird stets

bestes hiesiges Actienbier

verabreicht.

4248

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien

empfehlen zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 277

Bonner Portland-Cement

in bekannter vorzüglicher Qualität empfiehlt bei beginnender Bauzeit zu billigstem Preise Bonner Bergwerks- u. Hüttenverein.

Cementfabrik bei Bonn, Februar 1867.

Lager unseres Portland-Cements in Wiesbaden unterhält

3057

Jos. Berberich.

Alle Arten Weißnähereien, sowohl in Hand- wie Maschinenarbeit werden schnell und gut besorgt Wellritzstraße 7, Parterre. 2964

Eine Bulldogge (Weibchen) zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 4288

Zur Feier des Königs Geburtstags können für Verzierung der Häuser Kränze geliefert werden. Näheres Schachtstraße 24 bei Wilh. Christ. 4334

Ein transportabler Waschkessel (Gusseisen), welcher sich an jedem beliebigen Ort aufstellen und heizen läßt, steht zu verkaufen. Näh. Expedition.

Mehrere schöne Vogelhefen sind zu verkaufen Kirchgasse 25, Hinterh. 4251

Gummischuhe werden mit Gutapercha reparirt unter Garantie bei **W. Ries**, Hochstätte 16. 3961

Wasch- und Bringmaschinen bester Construction empfiehlt **Fr. Knauer**, Neugasse 9. 282

Wein-Ansverkauf von reingehaltenen Weinen.

1862r pr. Schoppen 18 fr., 1865r pr. Schoppen 18 fr., pr. $\frac{1}{8}$ Dhm 10 fl., pr. $\frac{1}{4}$ Dhm 20 fl. (ohne Faß).

Wm. Erlenbach, Rheinstraße 40. 4011

Eine sehr geräumige mit Garten und laufendem Wasser versehene und rentable **Behausung**, verbunden mit Hôtel garni, ist wegzugshalber mit Inventar billig zu verkaufen und kann sofort übernommen werden.

Franco-Offerten unter No. 4028 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 4028

Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

149 **Eduard Wagner**, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Ein **Landhaus**, in der Nähe des Curhauses, ist zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 1905

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

Pfund.

1) Brod.

4 Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weismehl) bei Junior 32 fr.

3 dto. bei May 19 fr.

1 $\frac{1}{2}$ dto. bei Hildebrand und Mary 12 fr., May 14 fr., Schweißguth 16 fr.

4 Schwarzbrod allg. Preis (69 Bäcker und Händler) 19 fr. — Bei Bruch, Blücher, Fausel, Fischer, Lauer, F. Machenheimer, Mapper, Pfaff, Pfeil, Sauereffig, Schütz, Steinhäuser u. Stritter 18 fr.

3 dto. allg. Preis 15 fr. — Bei Finger, Junior, May, Pfeil, Schirg u. Stritter 14 fr.

2 dto. bei Mary 10 fr.

4 Kornbrod bei Bruch, Lauer u. Mapper 17 fr., May u. Wagemann 18 fr.

Weißbrod. a) Wasserwed für 1 fr. allgem. Gewicht: 5 Loth, bei Westenberger 4 Loth.

b) Milchbrod für 1 fr. allgem. Gewicht: 4 Loth.

1 Malter.

2) Mehl.

Extraf. Vorschuß allgem. Preis 20 fl. — Bei Theiß 19 fl. 12 fr., Werner 20 fl. 15 fr.

Feiner Vorschuß allgem. Preis 19 fl. — Bei Theiß 18 fl. 8 fr., Werner 18 fl. 15 fr.

Weizenmehl. — Bei Werner 16 fl. 15 fr., Theiß 17 fl. 4 fr., Fach 17 fl. 30 fr., Vogler 18 fl.

Roggenmehl allgem. Preis 13 fl. — Bei Werner 13 fl. 15 fr., Vogler 14 fl.

1 Pfund.

3) Fleisch.

Ochsenfleisch allgem. Preis 19 fr. — Bei Ph. Baum, Edingshausen, Hirsch und Raumann 18 fr.

Rindfleisch bei A. Bär und M. Baum 14 fr.

Kalbfleisch allgem. Preis 16 fr. — Bei Ph. Baum, M. Baum, Blücher, Edingshausen, Hees und Raumann 14 fr., Blumenschein, S. Cron, Dillmann, Klas, Renker, Schramm und Schreibweiß 15 fr.

Lammfleisch allgem. Preis 18 fr. — Bei M. Baum 16 fr., Renker 17 fr., Frensch, Häßler, Hees, K. Ries und Schäfer 19 fr.

Schweinefleisch allg. Preis 19 fr. — Bei Ph. Baum, Blumenschein, Edingshausen, Hees, Renker und Seewald 18 fr.

Dörrfleisch allg. Preis 28 fr. — Bei Renker 24 fr., S. Cron, Häßler, Hees und Klas 26 fr.

Speck allgem. Preis 32 fr. — Bei Renker 30 fr.

Nierenfett allgem. Preis 20 fr. — Bei Ph. Baum, Blumenschein, Raumann, Probst und Schäfer 18 fr.

Schweineschmalz allg. Preis 30 fr. — Bei Ph. Baum, Blumenschein, Raumann, Klas, Renker, Satori, Schlidt und Seewald 28 fr., K. Ries und Schäfer 32 fr.

Bratwurst allg. Preis 24 fr.

Leber- oder Blutwurst allg. Preis 14 kr. — Bei Blücher, W. Cron, Frenk, Nicolai,
 K. Ries, Satori, Schidt, Schramm und Seewald 16 kr.
 11 Dörsenunge allgem. Preis 1 fl. 45 kr.
 Wiesbaden, den 16. März 1867. Königl. Polizei-Direction.
 v. Köpfer.

Tages-Kalender.

Die Bildergalerie (Barterre)
 ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vor-
 mittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.
Die Königliche Landesbibliothek
 (im dritten Stock)
 ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
 tag Vormittags von 10-12 und Nach-
 mittags von 2-5 Uhr.

Königliche Schauspiele.
 Heute Dienstag: Die schöne Müllerin,
 Lustspiel in 1 Akt, nach dem Franzö-
 sischen von L. Schneider. Dierauf:
 Tanz. Zum Schluß: Das Verspre-
 chen hinter'm Herd. Eine Scene aus
 den österreichischen Alpen mit National-
 gesängen, von Baumann. Musik von
 Stein.

Heute Dienstag den 19. März.
**Die Herzoglichen Wintergärten zu
 Diebrich**
 sind von 2-5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Cäcilienverein.
 Abends 8 Uhr: Gesamtprobe in der
 höheren Mädterschule.

Turnverein.
 Abends 8 Uhr: Ringturnen.

Arbeiter-Bildungsverein.
 Abends 8 1/2 Uhr: Englischer Unterricht,
 Rechnen und Buchführung.

Synagogen-Gesangverein.
 Abends 1/2 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Concordia“.
 Abends 9 Uhr: Probe bei G. Reinemer.

Tägliche Posten vom 1. Aug.
 Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.
 Frankfurt (Eisenbahn).
 Morgens 6²⁰, 11. Morgens 7⁵⁰, 10, 11²⁵.
 Nachm. 12¹⁰, 2³⁰, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵,
 6⁴⁰, 9. 10¹⁰.
 Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).
 Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.
 Schwalbach, Diez (Eilwagen).
 Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.
 Schwalbach (Eilwagen).
 Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.
 Rüdeshelm, Limburg, Weglar (Eisenbahn).
 Morg. 7⁴⁵ } Brief- u. Nachm. 2⁴⁰ } Brief- u.
 Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁵⁰ } Fahrpost.
 Morg. 11¹⁵ } Briefpost. Morg. 11¹⁴ } Briefpost.
 Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 9 } Briefpost.
 Englische Post (via Ostende).
 Nachmittags 2⁴⁰. Morg. 6 mit Ausnahme
 Nachmittags 10. Dienstags.
 (via Calais).
 Nachmittags 2⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.
 Französische Post.
 Morgens 6. Nachmittags 1.
 Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.
 Post nach Norddeutschland.
 Nachmittags 3⁴⁵, 9. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.
 Abgang von Wiesbaden.
 Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.
 Nachmittags 3³⁰, 5⁰, 7⁴⁵.
 Ankunft in Wiesbaden.
 Morgens 8²⁵, 11¹⁵.
 Nachmittags 2⁴⁵, 6⁵⁵, 9⁵.
 Dampfschiff-Verbindung zwischen den
 Station Rüdeshelm und der Station
 Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
 Verbindung mit der Rheinischen Bahn
 Coblenz, Cöln u. über die feste
 Rheinbrücke bei Coblenz.

Tannus-Bahn.
 Abgang von Wiesbaden.
 Morgens 6²⁰, 8²⁵, 11⁴⁵, 12¹⁰.
 Nachmittags 2³⁰, 3⁴⁵*, 5⁵⁰*, 6³⁰, 8⁵⁰.
 Ankunft in Wiesbaden.
 Morgens 7²⁵, 10, 11²⁵.
 Nachmittags 1, 3¹⁰, 4²⁰, 5¹⁵, 8, 10¹⁰.
 *) Schnellzüge.

Frankfurt, 16. März.

Geld-Course.	
Biskolen	9 fl. 44 — 46 kr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 " 51 — 53 "
20 Frez.-Stücke	9 " 27 1/2 — 28 1/2 "
Russ. Imperiales	9 " 45 — 47 "
Preuß. Fried.v'or	9 " 57 — 58 "
Dufaten	5 " 34 — 36 "
Engl. Sovereigns	11 " 51 — 55 "
Preuß. Cassenscheine	1 " 44 7/8 — 45 1/8 "
Dollars in Gold	2 " 27 1/2 — 28 1/2 "

Wechsel-Course.	
Amsterdam	100 3/4 B. 1/2 G.
Berlin	104 7/8 G.
Cöln	105 B.
Hamburg	88 5/8 B.
Leipzig	104 7/8 G.
London	119 3/8 B.
Paris	94 1/8 B. 5/8 G.
Wien	92 1/2 G.
Disconto	3 0/0 G.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 66.) 19. März 1867

Zur gefälligen Beachtung.

Meinen geehrten Kunden die Anzeige, daß die erste Sendung neuer Strohhüte angekommen, welche zu den billigsten Preisen empfehle, und das Waschen und Façoniren der Strohhüte seinen Anfang genommen hat.

4356

Wilhelmine Hassler, Langgasse 53.

Corsetten für Confirmanden

in allen Größen zu sehr billigen Preisen empfiehlt

4346

Elise Rayss, Kranz 12.

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein

Manufacturwaaren-Geschäft

in mein neues Haus, Langgasse 8a, auf dem Schützenhofterrain, verlegt habe, und bitte ich, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen lassen zu wollen.

4225

S. J. Meyer.

2 Harzvögel (Hahnen), ganz rein schlagend, sowie 2 Harzweibchen sind zu verkaufen Steingasse 13. 4374

Nicht zu übersehen!

Unter dem Marktpreise werden verkauft im Großen und im Kleinen alle Sorten Äpfel und Birnen bester Qualität aus der Rheinpfalz, und werden dieselben ins Haus geliefert. P. Roskopf, Röderstraße 33. 4357

Heute Dienstag den 19. sind in Schierstein am Rhein aus dem Schiff gute Kartoffeln zum Essen und Setzen billig zu haben. 3433

Eine Frau sucht ein Kind in Pflege. Näh. Steingasse 10, Hinterh. 4355

Eine kinderlose Familie wünscht ein Kind von 3 bis 4 Jahren in Pflege zu nehmen. Näheres Heidenberg 5. 4347

Es wird Weißzeug zu nähen und Kleider zu machen in und außer dem Hause angenommen Nerostraße 19. 4367

Nerostraße 46 ist eine Grube Dung zu verkaufen. 4369

Mehrere Koffer zu verkaufen Goldgasse 8, 3. Stock. 4373

Ein Küchenschrank, zwei Kleiderschränke und ein gebrauchter Koffer billig zu verkaufen Kirchhofsgasse 9. 4353

Preis-Liste

von **Christian Bertram**, Weinhändler,
Wiesbaden, Taunusstrasse 9 (Hôtel Wirth).

Jahr- gang.	Weisse Weine.	Die Flasche zu 3/4 Lit. mit Glas.		Fremde Weine.	Die Flasche zu 3/4 Lit. mit Glas.	
		fl.	kr.		fl.	kr.
1862r	Laubenheimer	—	30	Bordeaux Château		
1861r	Lorcher	—	36	Larose	die 1/1 Fl.	3 —
1859r	Erbacher	—	48	ditto	" 1/2 "	1 30
1858r	Forster Traminer	1	—	Monopole du grand vin		
1858r	Neroberger aus dem Herzogl. Dom.-Keller	1	—	Château Haut Brion die 1/1 Fl.	4 —	
1862r	Brauneberger Moselwein	1	—	Bordeaux Château Lafite 1/1 "	5 —	
1857r	Rauenthaler	1	12	Weisser Bordeaux Haut-		
1858r	Rüdesheimer Berg	1	30	Sauterne	1/1 "	2 —
1862r	Neroberger aus dem Herzogl. Dom.-Keller	1	45	ditto	1/2 "	1 —
1857r	Johannisberger	2	—	Burgunder Volnay die 1/1 "	1 30	
1857r	Hochheimer Dom.- Dechaney	2	42	ditto	" 1/2 "	— 48
1857r	Neroberger Auslese a. d. Herzogl. Dom.-Keller	3	—	Malaga	" 1/1 "	1 20
1857r	Rüdesheimer Hinterhaus a. d. H. Dom.-Keller	3	30	Ganz alter Malaga	" 1/1 "	2 —
1857r	Marcobrunner 1. Qual.	4	—	Ruster Ausbruch		
1857r	Steinberger a. d. Herz. Cabinets-Keller	5	—	(Ungar-Wein)	" 1/1 "	1 20
1861r	Schloss Johannisberger Auslese	7	—	Muscat Lunel	" 1/1 "	1 45
	Alte Rhein-Weine.			Marsala 1. Qual.	" 1/1 "	1 45
1834r	Rüdesheimer Berg a. d. Herz. Cabinets-Keller	2	30	Madeira	" 1/1 "	2 20
1846r	Geisenheimer Morsberg	1	12	Dry Madeira 1. Qual	" " "	5 —
1846r	Rüdesheimer Berg	1	30	Xères-(Sherry)	" " "	2 20
1846r	Hochheimer Dom.- Dechanei	1	45	Port-Wein	" " "	2 20
1846r	Marcobrunner a. d. Herz. Cabinets-Keller	3	30	Constantia-Muscatel	" " "	2 20
	Moussirender Rheinwein 1. Qualität	1	45	Constantia-Frontignac	" " "	2 20
	Moussirender Moselwein	1	45	Champagner Mumm u. a.	" " "	3 20
	Rothe Weine.			ditto ditto	" 1/2 "	1 45
	Affenthaler	—	54	Champagner Moët & Chandon	" 1/1 "	3 30
	Ober-Jngelheimer 1. Qual.	1	—	" Ve. Clicquot Ponsardin	4 30	
	Assmannshäuser	1	36	Liqueure etc.		
	Fremde Weine.			Genever ächt holländischer	die 1/1 Fl.	1 12
	Bordeaux St Emilion die 1/1 Fl.	—	48	Rum	" " "	1 20
	ditto " 1/2 "	—	27	Jamaica-Rum 1. Qual.	" " "	1 45
	Bordeaux St. Estèphe " 1/1 "	1	—	Batavia-Arrac	" " "	1 20
	ditto " 1/2 "	—	33	Cognac	" " "	1 45
	Bordeaux St. Julien " 1/1 "	1	12	Ganz alter Cognac	" " "	2 20
	ditto " 1/2 "	—	39	Kirschwasser 1. Qual.	" " "	1 30
	Bordeaux Margaux " 1/1 "	1	45	Extrait d'Absinthe v. Bouvier freres à Neuchâtel	" " "	1 45
	ditto " 1/2 "	—	54	Liqueur-blanche de la grande Chartreuse	" " "	1 45
	Leere Flaschen werden und zwar die ganzen à 3/4 Litre zu 6 Kreuzer, und die halben zu 3 kr. das Stück zurückgenommen.			Punsch-Essenz feinst, v. Joh. Ad. Röder	" " "	1 45
				ditto	" " "	1 —
				Diverse feinste franz. und holl. Liqueure	" 1/1 "	2 —
				ditto	" " "	1 —

Fröbel'scher Kindergarten der höheren Industrie- u. Fortbildungsschule.

Knaben und Mädchen vom 3. bis 6. Lebensjahre werden zu jeder Zeit aufgenommen. Anmeldungen werden entgegengenommen von Lehrer **Zollmann** Adolphstraße 9, in dem Locale der Anstalt, Schillerplatz 4, und von dem unterzeichneten Vorsteher, woselbst auch Prospective zu haben sind und jede nähere Auskunft erteilt wird. **Dr. August Petsch,**
208 Elisabethenstraße 7 b.

Kindfleisch

erste Qualität per Pfund 14 kr. bei **Metzger Baum, Neugasse.** 126

Zu verkaufen ein **Kannik**, ein **Kanape**, mehrere **Sessel**, **Polster-Stühle**, kleine **Kommode**, **Schränken**, tannene **Bettstellen**, **Küchenschrank** mit **Schlüsselbrett**, ein **Glaschrank** **Neurostraße 30.** 4156

Alle Artikel in Cement,

als: **Basen**, **Statuen**, **Ornamente** u., **Flurenplatten**, **Häuserverputze** in **Cement** vermittelt **L. v. Bonhorst, Kirchgasse 8.**
Muster stets vorrätzig. 2357

Englische Teppiche.

Brüsseler-Teppiche, **Zimmer**-, **Sopha**- und **Bettvorlagen**, **Plüschischdecken** in großer Auswahl neu angekommen bei **Adolph Sabel, Cölnischer Hof.**
3404

Ein Paar alte **Jalousie-Läden** mit **Beschlag**, 5' 2 1/2" hoch, 3' 2" breit, eine **Flügelthür**, 7' hoch, 4 1/2' breit, 15 laufende Fuß **Ofenohr**, eine **Parthie** trockene **Kuchholz-Alöker**, eine **Kloppjäge** und eine neue **Bettstelle** sind billig zu verkaufen. Wo, sagt die **Expedition.** 4245

Zu verkaufen

ein **Glaschrank**, ein **Sparherd** und ein noch in gutem Zustande befindlicher **Schneider-Bügelofen.** Näheres **Expedition.** 3533

Neuer Fußbodenlack per Pfd. 12 kr.

Den billigsten und dauerhaftesten aller bis jetzt bekannten Fußbodenlacke, mit und ohne Farben anwendbar und im Gebrauch unverwüsthlich, empfiehlt **A. Cratz, Langgasse 39.**
4250

Wohnungs-Veränderung.

Freunden und Bekannten, sowie den Herren Architekten hiermit zur Nachricht, daß ich meine frühere Wohnung, **Friedrichstraße 37**, verlassen und nun mein Haus, **Morikstraße 10**, bezogen habe und bitte um ferneres Wohlwollen.
Adolph Roth, Dekorationsmaler.
4304

Schwarz-weiße Fahnen

sind in allen Größen vorrätzig und werden nach Bestellung gemacht bei **Wilh. Jung, Tapezirer — Saalgasse 14.**
4182

Zwei gleiche **Pfeilerpiegel** (neu), in feinvergoldeten Rahmen mit Aufsätzen, mit guten Gläsern, sind billig abzugeben. Näheres bei **O. Liebel, Vergolder, Ellenbogengasse 10.** 4306

Theerseife von Sigmund Elkan in Halberstadt.

Dieselbe empfiehlt sich als das wirksamste Mittel gegen die lästigen Haut-Ausschläge, Sommersprossen, Finnen, gichtische und rheumatische Affectionen, Flechten etc.

Besonders erfolgreich wird sie bei der sogenannten Klehenflechte, die nur den behaarten Theil des Kopfes einnimmt, angewandt.

Auf das Wärmste empfohlen ist diese Seife von dem königl. Kreisphysikus Dr. Heinecke, Ober-Stabs- u. Regiments-Arzt Dr. Gieseler, Igl. Sanitätsrath Dr. Siegert, Dr. Brück und Dr. Nagel jun. in Halberstadt, wovon gedruckte Atteste jedem Stück beiliegen. — Preis per Stück 18 kr.

Alleintige Niederlage für Wiesbaden bei

Moritz Schäfer,

untere Webergasse 23.

Römerberg 24 ist ein **Rußbaum-Stamm** zu verkaufen. 4360

Martin Seib, Saalgasse 20, kauft **Knochen und Lumpen**. 4359

Hochstraße 5 stehen 2 **Sprizen** für Metzger, nach der neuesten Art gearbeitet, zu verkaufen. 4349

Eine tannene **Kinderwiege** zu verkaufen. Näh. Exped. 4341

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags u. Freitags.)

Adolphstraße. Zwei möblirte Stuben Bel-Etage an einen Herrn zu vermieten. Näh. Exped. 4384

Adolphstraße 16 zu vermieten auf 1. April im 3. und obersten Stock eine Wohnung von je 6 Zimmern mit Zubehör. 2219

Bahnhofstraße 7 ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, 3 Mansarden, Küche nebst Speisekammer, Holzstall, Keller und Waschküche, sowie Mitbenutzung des Gartens, auf 1. April zu vermieten. 1443

Bierstädterstraße 15a ist in meinem Landhause die Parterre-Wohnung zu vermieten. Näheres im Hause selbst oder Adolphstraße 12 bei

Daniel Beckel. 2702

Al. Burgstraße 12 ist der 3. Stock mit 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde bis 1. April zu vermieten. 4205

Dambachthal 6 sind 2 freundliche Wohnungen zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 5 bei Hrn. F. Dahmer. 4005

Elisabethenstraße 7 b ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei H. Weil, Nerostraße 21. 403

Emserstraße 12a ist die Bel-Etage mit Garten zu verm. 4202

Emserstraße 20 a und b sind vollständige Wohnungen zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 361

Emserstraße 24 ist die Bel-Etage, eine geräumige Wohnung mit allem Zubehör und Garten auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder bei dem Eigenthümer F. Räßberger, Webergasse 33. 1569

Faulbrunnenstraße 7 im 2. Stock sind möblirte oder unmöblirte Zimmer zu vermieten. 4231

Faulbrunnenstraße 9, Parterre, ein möbl. Zimmer auf 1. April zu verm. 3943

Friedrichstraße 6 ist der 2. Stock ganz oder getheilt zu vermieten. 3663

Friedrichstraße 8, Bel-Etage, sind gut möblirte Zimmer, auf Verlangen mit Beköstigung, zu vermieten. 976

Friedrichstraße 28, Hinterhaus, ist eine große Mansarde zu verm. 3372

Friedrichstraße 28 ist eine vollständige Wohnung, Bel-Etage, sogleich oder 1. April zu vermieten. 2622

- Friedrichstraße 30, 1. Stock, sind 2—3 elegant möblirte Zimmer auf den 1. April zu vermieten. 4352
- Friedrichstraße 30 sind Logis im Vorder- und Hinterhause, Werkstätte, Stall und Remise auf 1. April zu vermieten. 4411
- Friedrichstraße 32, Hinterh., ist ein Logis mit Werkstätte zu verm. 4395
- Goldgasse 8 im Vorderhaus ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller nebst Zubehör, zu vermieten. 4361
- Häfnergasse 9, zwei St. h., sind 2 schön möbl. Zimmer zu verm. 4344
- Häfnergasse 13 ein kleiner Laden u. mehrere Wohnungen zu verm. 1068
- Hainerweg 7a (Landhaus) ist die Bel-Etage zu vermieten. 3561
- Heidenberg 17 ist im 2. St. eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Dachstube, Mitgebrauch der Waschküche, Holzstall und Keller auf den 1. April zu vermieten. 3985
- Heidenberg 19 sind 2 Logis zu vermieten. 2058
- Heidenberg 28 ist auf den 1. April ein geräumiges Zimmer zu verm. 4209
- Heidenberg 29 ist auf 1. April ein kleines Dachlogis zu verm. 2899
- Helenenstraße 10, 3. St., ist ein möbl. schönes Zimmer zu verm. 4239
- Helenenstraße 14, Bel-Etage, gut möblirte Zimmer zu verm. 2963
- Herrnmühlgasse 1 ist im Hinterhaus eine Wohnung, aus 3 Zimmern nebst Zubehör bestehend, auf April zu vermieten. 360
- Hochstätte 17 sind 3 Logis auf den 1. April zu vermieten. Fr. Weismüller, Hochstätte 6. 3825
- Kapellenstraße 5 im 2. Stock ist eine freundliche Wohnung mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 3403
- Berl. Kirchgasse 15b ist die Bel-Etage zu verm. 4396
- Kirchgasse 25 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3769
- Kirchgasse 31 ist ein Logis im 2. Stock mit 3 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2816
- Kirchhofsgasse 9, Parterre, ist ein Zimmer zu vermieten. 4247
- Kanggasse 13 ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 4207
- Kanggasse 14 ist der ganze zweite Stock des Vorderhauses mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 342
- Kanggasse 19 ist der 3. Stock auf den 1. April zu vermieten. 535
- Kanggasse 19, 3 Stiegen h., ist ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 3969
- Ecke der Kang- und Goldgasse 23 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 3534
- Lehrstraße 10 ist eine abgeschlossene Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. April 1. J. zu vermieten. 334
- Louisenstrasse 3 Pension Anglaise (English Boarding House.) 2784
- Louisenstraße 7 ist vom 1. Mai an eine möblirte Familienwohnung zu vermieten; den 1. April können schon 2 Zimmer nebst Kammer bezogen werden. 4175
- Louisenstraße 14 ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör an eine stille Familie sogleich zu vermieten. 3852
- Louisenstraße 18 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 2733
- ## Zu vermieten
- Louisenstraße 21 im unteren Stock ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 1544
- Louisenstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern, Küche und dem nöthigen Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 685

- Ludwigstraße 1 ist ein freundliches Logis auf 1. April zu verm. 4174
 Ludwigstraße 5 ist ein großes Zimmer nebst Keller auf 1. April zu verm. 3405
 Ludwigstraße 8 sind 2 Logis mit oder ohne Stall und Scheune zu
 vermieten. Näh. bei H. Jung, Ecke der Röder- und Lehrstraße. 74
 Ludwigstraße 15 ist eine Wohnung mit oder ohne Stall auf 1. April zu
 vermieten. 2977
 Mainzerstraße 26 ist eine vollständige, kleine, freundliche Wohnung zu
 vermieten. 4363
 Marktstraße 21 bei S. W. Tendlau ist eine Wohnung zu vermieten und
 kann gleich bezogen werden. 77
 Mauergasse 2, Parterre, sind 2 Zimmer nach der Straße, möblirt oder
 unmöblirt, zu vermieten. Näh. daselbst. 3882
 Metzgergasse 24 ist ein kleines Logis auf den 1. April zu verm. 2301
 Michelsberg 24 ist ein freundliches, möblirtes Zimmer zu verm. 4372
 Moritzstraße 6 ist ein möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten. 3046
 Moritzstraße 11 ist eine Parterrewohnung auf 1. April zu verm. Näheres
 Schulgasse 4, bei Ph. Schmidt. 4260
 Nerostraße 13 ist eine Dachkammer zu vermieten. 4385
 Nerostraße 18 ist ein anständig möblirtes, geräumiges Mansardzimmer
 monat- oder jahrweise an einen soliden jungen Mann zu vermieten. 3980
 Nerostraße 24 ist ein Logis im Hinterhaus auf gleich oder später zu ver-
 mieten. 946
 Nerostraße 27 ist im Hinterbau ein Logis zu vermieten. 4357
 Nerostraße 27 im 2. Stock ist ein Logis auf den 1. April zu vermieten;
 auch ist daselbst ein Zimmer mit Cabinet, mit oder ohne Möbel zu verm. 3946
 Nerostraße 29 ist eine Mansarde-Wohnung mit allem Zubehör auf den
 1. April zu vermieten. 4199
 Nerostraße 33 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller,
 2 Mansarden, Holzstall, auf den 1. April zu vermieten. 3981
 Neugasse 1a ist eine Wohnung im 4. Stock von 3 Zimmern, Küche &c.
 an eine stille Familie auf 1. April zu vermieten. 376
 Ecke der Nikolaus- und Adelhaidstraße ist der mittlere und 3. Stock zu
 vermieten. 4171
 Platterstraße 1 ist eine freundliche Parterre-Wohnung auf 1. April billig
 zu vermieten. 4025
 Platterstraße 9 ist ein Logis sofort zu vermieten. 84
 Rheinstraße 28 sind auf den 1. April 1—2 möblirte Zimmer zu vermieten
 und Vormittags einzusehen. 3814
 Rheinstraße, Bel-Etage, Südseite ist eine möblirte Wohnung von 5 Zim-
 mern und Zubehör, auf Verlangen mit Pferdestall und Remise zu vermie-
 then. Näheres Bahnhofstraße 1, Parterre. 2097
 Röderallee 14 ist eine für sich abgeschlossene Wohnung (1. Stock), bestehend
 aus drei Zimmern und Küche mit allen Erfordernissen, auf den 1. April
 zu vermieten. 991
 Röderallee 16 sind zwei Wohnungen von 3 Zimmer und zwei kleine Woh-
 nungen nebst Zubehör zu vermieten. 1003
 Röderallee 18 ist eine Wohnung mit 3 Zimmern und Mansarde zu ver-
 mieten und kann gleich bezogen werden. 4380
 Röderallee 24, Bel-Etage, sind 7 Zimmer mit Zubehör, ganz oder ge-
 theilt auf 1. April zu vermieten, ebenso mehrere kleine Logis. 2048
 Röderstraße 5 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 2830
 Römerberg 5 sind 2 möblirte heizbare Stübchen zu vermieten. 3795
 Römerberg 6 ist im 2. Stock 1 Logis, enthaltend 2 Zimmer, Küche,
 Keller, Dachkammer und Holzstall, zu vermieten. 1927

- Römerberg 31 ist ein Logis mit Scheuer und Stallung, sowie ein Dachlogis auf den 1. April zu vermieten. 3803
- Schachtstraße 6 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 4269
- Schwalbacherstraße 31 ist ein Zimmer mit Cabinet auf den 1. April zu vermieten. 4378
- Schwalbacherstraße 45 im 1. Stock ist eine Wohnung mit Scheuer und Pferdestall auf den 1. Mai zu vermieten. 3443
- Schwalbacherstraße 53 ist ein Logis auf April zu vermieten. 4434
- Sonnenbergerstraße 12 ist eine elegant möblierte Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon u. 5 Zimmern nebst Zubehör, sogleich zu verm. 4088
- Sonnenbergerstraße 13c** ist die Bel-Etage, neu und elegant möbl. zu verm. 1997
- Spiegelgasse 6 ist ein Laden mit Einrichtung nebst Logis zu verm. 1071
- Steingasse 6 ist ein Logis auf 1. April zu vermieten. 3963
- Stiftstraße 7** ist die Bel-Etage, in 4 ineinandergehenden Zimmern, Salon, Küche, Keller etc. bestehend, auf 1. April zu vermieten. 3807
- Stiftstraße 10 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, worunter Salon mit großem Balkon, nebst Küche, vier theilweise heizbaren Mansarden, Waschküche, Keller, Holzraum und sonstigen Bequemlichkeiten, auf 1. April zu verm. 385
- Tannusstraße 9 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 720
- Webergasse 6 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten und den 1. April zu beziehen. Näheres bei C. Christmann sen. 310
- Al. Webergasse 7 ist ein vollständiges Logis auf 1. April zu verm. 1548
- Untere Webergasse 22, Hinterhaus im 3. Stock, ist ein Zimmer, Cabinet und Kammer an stille Leute zu vermieten. 3880
- Untere Webergasse 22 ist der 3. Stock auf den 1. Juni zu vermieten. 3928
- Webergasse 39 ist ein kleiner Laden zu vermieten. 3434
- Wellritzstraße 6 ist der 2. Stock zu vermieten. 623
- Ecke der Wellritz- u. Heinenstraße 26 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 3385
- Wilhelmshöhe 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung nebst Stallung und Remise auf den 1. April zu vermieten. 424
- Wilhelmstraße 5, Parterre, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 331
- Wilhelmstraße 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 8 Zimmern, Küche, Keller und Mansarden etc. vom 1. Juli an zu vermieten; dieselbe ist einzusehen Mittwochs und Donnerstags von 3—5 Uhr Nachmittags. 4185
- Ein gut möbliertes Haus in schöner Lage, bestehend aus 2 Etagen, ist unter billigen Bedingungen ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Exped. 3312
- In einem gesunden, ganz nahe der Stadt gelegenen Landhause, ist in der Bel-Etage eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Veranda, Küche und allem Zubehör auf 1. April an eine stille Familie zu vermieten. Näheres Exped. 3101
- Ein Landhaus in gesunder Lage, für eine kleine Familie passend, ist mit Gärten zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Exped. 1306

Zu vermieten

die Parterre-Wohnung eines sehr schön gelegenen Landhauses, 5 Zimmer mit Zubehör, vom 1. April dieses Jahres an. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 871

Zu vermieten

in einem Landhause, nahe den Kuranlagen, die Bel-Etage, elegant möblirt, auf Verlangen auch Küche zc. Näh. Exped. 2171

Ein Logis von 2—3 Zimmern mit Zubehör, in der Nähe des Kochbrunnens, ist bis den 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 3338

Ein möblirtes Zimmer monatlich zu 5 fl. zu vermieten. Näh. Exped. 3843

Es sind 1 auch 2 schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Hirschgraben 12, 3. Stock. 4172

In meinem Hause Taunusstraße 43 ist die Parterre-Wohnung und die Bel-Etage zu vermieten. C. Christmann. 2693

Eine geräumige Dachwohnung, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, ist auf den 1. April ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 4392

Ein freundliches Zimmer ist zu vermieten. Näheres Wellrigstraße 25 im Hinterhaus. 4386

In der Nähe der Trinfhalle ist eine

Parterre-Wohnung von 4—7 Zimmern, Küche zc, welche sich auch zu einem Ladengeschäft eignet, auf den 1. Oct. d. J. zu vermieten. N. Exp. 4354

Laden

mit Wohnung ist zu vermieten im Badhaus zu den 2 Böden, Häfnergasse 12. 1683

Laden-Vermiethung.

In meinem Hause, Taunusstraße 10, ist der bisher von Fr. Ritter bewohnte Laden nebst verschiedenen Räumlichkeiten per 1. Juli zu vermieten.

Jean Geismar. 2144

Zu vermieten in Biebrich

mehrere schöne Wohnungen; Aussicht auf den Rhein.

3736 Näheres Bellevue N. Eschbacher.

Ein reinliches und sittliches Nähmädchen kann Schlafstelle erh. N. Exp. 3441

2 Arbeiter können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25 im 3. Stock. 3769

2 Herrn können Kost und Logis erhalten per Monat 16 fl. Näh. Exped. 3769

Taunusstraße 57 ist ein heizbares Mansardstübchen an ein stilles Mädchen auf 1. April zu vermieten. 3953

2 Gymnastasten finden Kost u. Logis in der Nähe des Gymnasiums. N. E. 4161

Ein sehr braver Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Oberwebergasse 54. 4323

Ein Arbeiter kann Logis erhalten H. Schwalbacherstraße 5. 4402

Heidenberg 20 kann ein Schuhmacher Kost und Logis erhalten. 4430

Ein guter Weinkeller ist auf 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 1193

Bahnhofstraße 10 ist ein guter Keller zu vermieten. 2074

Heidenberg 23 ist eine Scheuer auf 1. April, sodann ein gewölbter Keller zum Aufbewahren von Petroleum zu vermieten. 3679

Marktstraße 5 ist ein Laden und ein Pferdestall nebst Heuboden zu vermieten. 770

Bahnhofstraße 10 ist an eine Herrschaft Stall und Remise nebst Kutscherstube und Heuspeicher zu vermieten. 2074

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(II. Beilage zu No. 66)

19. März 1867

Cäcilien-Verein.

85

Heute Abend präcis 8 Uhr Gesamtprobe in der höheren Töchterschule.

Synagogen-Gesangverein.

Heute Abend $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Probe. Die Herren Mitglieder werden gebeten, alle und pünktlich zu erscheinen. Der Vorstand. 319

Erhalten für den israelitischen Frauenkrankenverein 20 fl. Dem unbekanntem Geber den verbindlichsten Dank. Im Namen des Vereins: Der Vorstand.

Für die Armen-Augenheilanstalt 6 fl. 40 kr. von der englischen Kirchengemeinde als Geschenk erhalten zu haben, wird mit herzlichstem Danke bescheinigt. Für die Verwaltungs-Commission: Dr. J. W. Schirm.

Markt ?.

401

Frisch eingetroffen: Hechte per Pfund 30 kr., Cablian per Pfund 36 kr., Turbot 42 kr., sowie Rheinsalm, Seezungen, Bärse, Backfische, gewässerten Laberdan, marinirte, gebratene Häringe, Schollen etc.

Frische Bratbückinge

sind eingetroffen bei

Joh. Adrian, Marktstraße 36.

4419

Fahnenzeuge,

schwarz & weiß, empfiehlt zu billigen Preisen

Bernhard Jonas,

4050

Dauggasse 25.

Fahnen

in Wolle und Baumwolle, in jeder Größe, sind zu verkaufen und verleihen billigst bei

Fr. Berger, Tapezierer — Webergasse 41. 4107

Dieselben sind im Laden zur Ansicht ausgestellt.

Zwei nussbaumene Kommoden und ein einthüriger lackirter Kleiderschrank sind billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. 4416

Verschiedene schwere, rein wollene

Zimmerteppiche,

sowie einige zurückgesetzte

Plüsch-Sopha-Vorlagen

werden zu den Fabrikpreisen abgegeben.

Reinhard Thoma. 3681

$\frac{1}{4}$ Schachtel à 35 fr.	Des Agl. Br. Kreis-Physicus Dr. Koch Kräuter-Bonbons	$\frac{1}{2}$ Schachtel à 18 fr.
--	--	--

sind vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzenäfte als ein probates Hausmittel anerkannt bei Katarh, Heiserkeit, Rauheit im Halse, Verschleimung etc. und werden in Wiesbaden fortwährend nur verkauft bei

397 **A. Flocker, Webergasse 17.**

Leutnerische Hühneraugenpflaster aus Tirol

3 Stück zu 12 fr., 12 Stück zu 42 fr. bei

263 **G. A. Schröder, Hof-Friseur, Webergasse 15.**

Stibbes Bitter.

Der von mir erfundene und einzig und allein fabricirte Magen-Liqueur

Stibbes Bitter,

aus den edelsten Bestandtheilen fabricirt, der allen ähnlichen Fabricaten ebenso sehr durch seinen Wohlgeschmack, wie durch seine Zuträglichkeit für die Verdauungs-Organe ausgezeichnet, hat sich durch seine vortrefflichen Eigenschaften die allgemeinste Anerkennung erworben. Als Vorbeugungsmittel gegen Magen-Erkältungen, als bewährtes Hausmittel gegen Magenleiden, Verdauungsbeschwerden, Appetitlosigkeit, auf Reisen zur See, zur Jagd, ist derselbe ganz besonders zu empfehlen.

Um das Publikum gegen Täuschungen zu schützen, bitte ich, auf mein Siegel, Flaschen-Stempel und Etiquette genau zu achten.

Hermann Stibbe, Destillateur in Cöln.

In Wiesbaden bei Chr. Nikel Wwe., bei J. Chr. Glücklich und bei C. W. Schmidt zu haben. 3982

Emser Pastillen

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Königlichen Brunnenverwaltung aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vorzüglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen Magen Schwäche sind stets vorrätbig in Wiesbaden bei

Herrn Conditor **S. Wenz**, sowie in sämmtlichen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.

356 **Königliche Brunnenverwaltung zu Bad-Ems.**

Feuerfeste Cassa-Schränke

in allen gangbaren Größen vorrätbig bei

Wilh. Philippi, Hofschlosser, Dambachthal 4. 287

Ein Tafelclavier zu kaufen gesucht. Adressen erbeten bei der Exp. 2619

Englischer Unterricht

von einer Dame. Näheres Expedition.

610

Eine englische Dame wünscht Stunden in ihrer Muttersprache zu ertheilen. Näheres Louisenstraße 3 und in Heidelberg, Anlage 54.
English Pension conducted by an English Lady. Näheres Louisenstraße 3. 154

Vorzügliches Dürrobst:

Apfel, Birnen, Brünellen, Mirabellen, Kirschen, Pflaumen und Zwetschen empfiehlt **A. Schirg**, Schillerplatz 2. 4228

Ein in der besten Lage befindliches zweistöckiges **Wohnhaus** nebst **Garten** und **Hinterbau**, das sich ganz besonders zu einem **Hôtel garni** oder für eine **Restauration** eignet, ist unter äußerst günstigen Bedingungen zu verkaufen und sogleich oder auch später zu beziehen. Näheres bei **Herrn D. Fay**, Taunusstraße 29. 2935

Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feinduftende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung, sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueberreizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 fr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.**, Frankgasse 49 in Erln. Niederlage bei **G. A. Schröder**, Hof-Friseur. 263

Dr. Sauter's
Moos-
Pastillen!

Fest concentrirtes Isländisches Moos

mit angenehmem Geschmack!

reizmildernd und zugleich kräftigend gegen Heiserkeit, Husten, Lungenkatarrh etc. etc. in Schachteln à 18 fr. empfiehlt die alleinige Niederlage für Wiesbaden **N. Brunnenwasser**, Langgasse 47. 142

NB. Ist nicht zu verwechseln mit magenverderbenden Bonbons u. dgl.

Nerostraße 21 wurde ein **Salonfieladen** in der Nacht vom 14. auf den 15. l. M. entwendet. Wer entsprechende Auskunft ertheilen kann, erhält eine Belohnung. 4436

Verflorenen Sonntag 1 Uhr hat sich ein roth und grau getigelter **Fachshund** verlaufen. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. Abzugeben Emserstraße 13a 4408

Am Samstag wurde ein **Rinderschuh** gefunden. Abzuholen bei **Hrn. Mondorf** in der Werkstätte, Kirchgasse 10. 4365

Stehen geblieben am Freitag eine **Milchkanne** am Ecke der Saalgasse (Stadt Frankfurt). Der redliche Mitnehmer wird gebeten, dieselbe Heidelberg 29, Hinterhaus, gegen Belohnung zurückzubringen. 4343

Verloren am Sonnabend Nachmittags von 3—4 Uhr ist in der Rhein- oder Wilhelmstraße ein braunes **Portemonnaie**, enthaltend einen Zehnguldenschein. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 4271

Verloren ein weißes leinenes **Taschentuch**, gez. J. E., von der Webergasse bis in die Wilhelmstraße. Abzugeben Webergasse 10 gegen Belohnung. 4381

- Ein weißes **Taschentuch**, gez. A. M. H., von einem Dienstmädchen verloren. Abzugeben gegen Belohnung Sonnenbergerstraße 5. 4429
- Ein **Bügelmädchen** sucht dauernde Beschäftigung. Näheres Exped. 4326
- Es können einige Mädchen das Kleidermachen erlernen. Näheres Röder-allee 10, 2. Stock. 4186
- Eine perfecte Kleidermacherin wird für ein auswärtiges Geschäft gesucht. Näheres Goldgasse 9 im Laden. 4406
- Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen. Näheres Wellrigstraße 5 im Hinterhaus. 4410
- Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Hoch-stätte 3. 4428

Stellen-Gesuche.

- Ein starkes, mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen wird zum so-fortigen Eintritt gesucht Wilhelmstraße 2. 4321
- Eine gute Köchin von gesetztem Alter, die auch Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird auf gleich gesucht Wilhelmstraße 6a im 3. Stock. Eingang von der Friedrichstraße. 4322

Announce.

- Man sucht eine franz. Bonne ges. Alters, kath. Confession, welche Hand-arbeit versteht. Auch kann es eine Deutsche sein, in welchem Falle sie perf. franz. sprechen muß. Näheres Hotel Victoria, Wiesbaden. 4310
- Ein Mädchen von auswärt, welches Kleider machen kann, sucht eine Stelle bei Kindern oder auch zum Nähen. Näh. Mauergasse 10, Parterre. 4345
- Ein Mädchen zu aller Arbeit wird gesucht. Näh. Exp. 4309
- Ein reinliches Kindermädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht. Näheres Marktstraße 11 im Laden. 4358
- Ein Frauenzimmer, das sechs Jahre in einem Merceriwaaren-Geschäfte in Frankfurt conditionirte, sucht sich anderweitig zu placiren. Näh. Exp. 4362

Ein junges Mädchen (Bayerin)

- von sehr guter Erziehung und höchst einnehmendem Aeußern, sucht ein Unter-kommen in einem größeren Ladengeschäfte, welches ihr gestattet, selbstständig für ihren Unterhalt zu sorgen. Auf frankirte Offerten unter den Buchstaben Th. H. Nr. 12 durch die Exped. d. Bl. erfolgt nähere Auskunft. 4241
- Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wünscht eine Stelle auf April. Näh. Exp. 4364
- Ein junges Mädchen, das gleich eintreten kann, wird gesucht Schwalbacher-sträße 39, Thoreingang. 4366
- Mehrere perfekte Köchinnen, sowie ein Büffetmädchen, mehrere Zimmer- und Hausmädchen, können für gleich und April nachgewiesen werden. Näheres bei F. Wintermeyer, Häfnergasse 13. 4375
- Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Helenerstraße 23. 4348
- Eine kleine, stillebende Familie sucht gegen den 1. April eine Köchin, die reinlich ist, gut bürgerlich kochen kann und auch Hausarbeit übernimmt, sowie ein Zimmermädchen, welches in aller Hausarbeit erfahren ist und gut nähen kann. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres in der Exped. 4377
- Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird auf den 1. April gesucht Taunusstraße 57, 3. Stock. 4350
- Eine perfekte Köchin wird gesucht. Näheres zu erfragen bei Frau Wolf, Nerostraße 16, 2 Stiegen hoch. 4351
- Eine Deconomieköchin wird gesucht. Näheres in der Exped. 4338
- Ein erfahrenes Kindermädchen wird auf gleich gesucht. Nur solche mögen sich melden, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Näh. Exped. 4340

Eine fremde Familie wünscht ein anständiges Mädchen, welches im Bedienen einer Dame gewandt ist, mit nach Paris zu nehmen. Darauf Reflectirende wollen ihre Adresse und Bedingungen brieflich unter der Chiffre O. C. an die Expedition schicken. 4388

Eine Köchin, welche sowohl die bürgerliche als die feine Küche selbstständig versteht, sucht bis April eine Stelle; auch nimmt dieselbe Stelle als Kinderfrau an. Näheres Heidenberg 5. 4390

Ein anständiges Mädchen, welches im Bügeln und Ausbessern und allen andern Arbeiten bewandert ist, sucht eine Stelle, am liebsten bei Fremden. Näheres Steingasse 21, Hinterhaus. 4426

Ein reinliches Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht gleich eine Stelle. Näheres Kranzplatz 1, Hinterhaus. 4423

Gesucht wird für April ein gewandtes Mädchen, welches gut kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt. Nur solche wollen sich melden, welche mehrjährige Zeugnisse aufzuweisen haben. Näheres in der Exped. 4425

Ein Frauenzimmer, welches englisch spricht, in allen Handarbeiten, sowie im Putzmachen und Sticken sehr gewandt ist, sucht in einem offenen Geschäfte, da dasselbe schon in einem solchen thätig war, eine Stelle; auch geht es in ein feines Büffet. Näheres in der Exped. d. Bl. 4387

Eine Waldeckerin sucht eine Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen Schachtstraße 18. 4397

Für ein Hotel werden gesucht 2 Zimmer- und 1 Küchenmädchen, erstere müssen schon in guten Gasthäusern gedient haben und gute Zeugnisse besitzen. Näheres Schillerplatz 1. 4332

Eine erfahrene Bonne mit guten Zeugnissen wird zum 1. April gesucht. Näheres Expedition. 4342

Ein anständiges Mädchen, welches Handarbeit kann, wird gesucht. Näheres Neugasse 15. 4409

Westrigstraße 8 wird ein Bäckerlehrling gesucht. 4131

Ein wohlherzogener Junge kann bei Bildhauer Plöcker, Feldstraße 8, in die Lehre treten. 4270

Ein tüchtiger Damenschneider sucht Arbeit außerhalb. N. Köderstr. 35. 4352

Als Verwalter auf ein in der Nähe Wiesbadens gelegenes Besitztum wird ein in Gartenarbeit und Baumzucht erfahrener verheiratheter Mann gesucht, der gute Zeugnisse vorlegen kann und keine schulpflichtigen Kinder besitzt. Reflectirende belieben ihre Adresse versiegelt unter Chiffre A. & Z. bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 401

Ein Diener, mit guten Zeugnissen versehen, welcher gut fahren und die Pflüge des Pferdes versteht, sucht eine Stelle. Näh. Exped. 4394

Ein gewandter, militärfreier Mann sucht eine Stelle als Hausbursche; derselbe hat gute Atteste und ist auch mit der Feder bewandert. N. Exp. 4376

Ein braver Bursche, der mit Pferden umgehen kann, sucht eine Stelle als Kutscher oder Diener. Näheres Expedition. 4370

Kirchgasse 35 wird ein Bäckerlehrling gesucht. 4368

Kirchgasse 35 wird ein braver Junge zum Wecktragen gesucht. 4368

Gesucht ein Zapfjunge in der Stadt Frankfurt. 4404

Ein gewandter, solider Hausbursche, der schon in Hotels gedient, findet Stelle Schillerplatz 1. 4333

Loais-Gesuche.

Ein junger Mann wünscht bei einer anständigen Familie, nicht außerhalb der Stadt, ein geräumiges, unmöblirtes Zimmer vom 1. April an zu miethen. Gef. Offerten nimmt die Exped. entgegen. 4415

Wainzerstraße 12

ist die Bel-Etage elegant möblirt, ganz oder getheilt zu vermietthen. 4301
Friedrichstraße 18 sind 1 Salon und 2 Schlafzimmer, elegant möblirt,
billig zu vermietthen. 4401

In der Kirchenlasse zu Kambach liegen 150 fl. gegen gerichtliche Ver-
sicherung zum Ausleihen bereit. 105

5000 fl. in sehr guter Hypothek werden zu übertragen gesucht. Näheres
in der Exped. d. Bl. 4420

Kapitalien für erste Hypotheken

liegen zum Ausstuen bereit. Frankirte Offerten mit genauer Angabe des Werth-
Objektes besorgt unter Z. Z. I. die Expedition d. Bl. 4413

Dem Hewemännche zum Geburtstage und dem plattköppiche
Kaminrath mit dem Juwelenkästchen zum Namenstage ein dreifach
donnerndes Hoch, daß der ganze Buckel wackelt!

4418

Es geht widder links ab.

Die herzlichste Gratulation

unserm Freunde und Mitgenossen **Theodor Cramp**, Helenenstraße 14, zu
seinem heutigen Wiegenfeste!

4389 Was Theodor uns versprochen, Wird unsrer Seits nicht gebrochen.

Nachträglich! Herzliche Glückwünsche dem lieben Hermann S — — — n zu
seinem heutigen Geburtstage! Ungenannt und wohl bekannt. 4339

Die herzlichsten Glückwünsche der lieben **Louise S** zu ihrem heutigen
25. Geburtstage! **A. B.** 4422



Ein donnerndes Hoch erschalle aus der Helenenstraße
bis zur Emserstraße dem guten **Theodor** zu seinem
heutigen Geburtstage!

4427



Ein millionendonnerndes Hoch soll fahren in die Moritzstraße 5 in den Kuh-
stall hinein, daß die Kühe wackeln, dem reinen Jüngling!

Der Joseph soll leben, der Milcheimer daneben,
Der Wasserkübel dabei, hoch leben sie alle drei.

4383

A. E.

Allen Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß
unser lieber Sohn, Bruder und Schwager, **Friedrich Emil
Grünthaler**, nach langem Leiden in seinem 26. Lebensjahre gestern
den 17. März Abends 5¹/₄ Uhr sanft in dem Herrn einschlafen ist.
Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung
Mittwoch den 20. März Nachmittags um 4 Uhr vom Sterbehause,
Oranienstraße 8, stattfindet.

Wiesbaden, den 18. März 1867.

4435

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allgemeiner Krankenverein.

Unsern Mitgliedern zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied, Herr
J. Petry, mit Tode abgegangen ist und heute Dienstag Nachmittags
4 Uhr vom Sterbehause, Adolphstraße 16, aus beerdigt wird.

385

Die Direction.

Bühne und Leben.

(Fortsetzung aus Nr. 65.)

Der Physikus hatte den Freiherrn bald auspionirt. Er saß rechts von der Bühne auf dem letzten Stuhl der dritten Sitzreihe. Er hielt eine goldene Dose in der Hand und schaute gedankenvoll zur Bühne hinüber.

Eine grimmige Kälte herrschte im Saal und der üble Geruch, den die Talglichter verbreiteten, machte den Aufenthalt im Zuschauerraum keineswegs behaglich. Die Ungeduld des Publicums war unter solchen Umständen sehr natürlich und äußerte sich, sobald die nächste Thurmuhre die fünfte Stunde angegeben, in wenig rücksichtsvoller Weise. Die Zuschauer auf der Gallerie zumal, welche durch den Genuß geistiger Getränke halbberauscht schienen, ließen in den derbsten Schlagworten ihres plattdeutschen Idioms ihre Ungeduld aus.

Die Overtüre war zum Glück sehr kurz. Man spielte eine Sarbade, der Vorhang hob sich und Don Juan und Arlequin wurden alsbald mit lautem Zuruf von dem Pöbel empfangen. Zum Dank dafür schlug Lektierer einen colossalen Purzelbaum. Dann begann der Dialog. Derselbe schien zum geringeren Theil den Darstellern überlassen zu sein und war im Ganzen frei von jenen Zoten, wie von jenen langweiligen Notomontaden, welche die Staatsaction von ehemals so unleidiglich gemacht. Nur Harlequin durfte der Zunge ein wenig freier den Lauf lassen und erutete denn auch für seine Extempores zumal von der Gallerie stürmischen Beifall.

Die Zwischenacte waren fast ebenso lang als die Akte. Dem Publicum schien das nicht unlieb. In sehr ungezwungener Conversation kritisirte man über die Action und manch derber Witz flog dabei von den höheren Regionen in das Parterre. Arlequin war dort natürlich der beste Spieler und seine Purzelbäume zumal wie seine Grimassen fanden dort die originellsten Panegyriker.

Die Honoratioren waren weniger befriedigt, indessen machte der Stadtrath seine Freunde darauf aufmerksam, daß der Prinzipal am Sonntag schon ein Uebriges für die große Masse thun müsse.

„Seht nur, wie mißmuthig unser Breuze drüben dreinschaut,“ bemerkte der kleine Physikus, indem er sich schadensfroh die dürrn Finger rieb. „Natürlich, seine Schöne ist noch nicht an die Reihe gekommen! Bis jetzt hat er darum auch kaum auf die Bühne geblickt.“

„Scheint sich in dieser Atmosphäre ebenso wenig wohl zu fühlen, wie ich,“ warf der Stadtrath wichtig ein, indem er mit seinem Sacktuch über die dicke Mopsnase fuhr.

„Der Abend geht doch schneller hin, als im Döfen,“ meinte der joviale Postmeister. „Es ist doch eine Abwechslung in dem ewigen Einerlei. Das allein schon ist die vier Groschen werth.“

„Möcht' nur wissen, welcher Autor dieses Schauspiel nach dem Stücke des Herrn Molière bearbeitet und verteutschet hat,“ rief der Physikus lebhaft aus. „Ob's bei ihm im Original just so ernuhant ist?“

„Molière ernuhant?“ höhnte sein Nachbar. „Nun freilich, die Herren doctores medicinae können den französischen Plautus nicht leiden. Man weiß schon warum!“

„Bin ich etwa ein collega jener arroganten Ahsstirmeister, daß ich mich durch Molière's Bersifflage getroffen fühlen könnte?“ entgegnete hüzig der Kleine. „Unsere Wissenschaft ist in den hundert Jahren —“

„Bitte, bitte, haco haectenus,“ brummte der Stadtrath, der mit geheimem Grauen einer medicinischen Expectoration entgegenah, die bei dem Physikus allemal mit dem „neueren Hypokrates“ endigte, den der Vater des kleinen Doctors vor fünfzig Jahren verfaßt hatte.

Zum Glück begann die zweite Abtheilung der Comödie. Die Gartendecoration mit der Einsiedlerhütte, mit grober Schattirung auf grobe Leinwand

gemalt, rief in den vordern Sitzen ein leises Lächeln wach. Der alte Eremit, mit einem Bart von schmutziger Schaafswolle, declamirte mit dem abgeschmackten Pathos eines Tyrannenagenten aus der alten Schule, so daß man von seinem Gallimathias nur wenige Worte verstand. Nach einigen Extempora's von Arlequin, der über die tollen Liebeschwänke seines Herrn und seiner miserablen Behandlung lamentirt, traten die beiden Schäferinnen auf, denen Don Juan nachstellt.

Die beiden Erscheinungen waren wohl geeignet, das Interesse des Publikums in besonderem Grade in Anspruch zu nehmen. Ein seltsamer Contrast! Die eine stank, voll, fast zu üppig, mit frechen Mienen und noch frecheren Gesten, war das Prototyp einer Klasse von Mäusenprierinnen, die leider auch heutigen Tages nicht ausgestorben ist. Die nicht zu läugnende Schönheit des Mädchens war durch alle kosmetische Mittel erhöht, die in der Roccocozeit, von Frankreich aus, auch in unserem Vaterlande bekannt geworden. Das ideale Costüm stand ihr nicht übel; die kurzen Röckchen und die allzu kühne Schaustellung sonstiger körperlicher Reize erinnerten an die berühmten Ballets von Versailles, die gerade damals bei vielen deutschen Truppen eifrige Nachahmung fanden. Ebenso indecent wie diese Schäferin mochten sich jene Grazien tragen, die zur selben Zeit die Frau Pompadour in den geheimen Salons im petit cirle amüsirt haben sollen! Schüchtern, zitternd nahte sich die Zweite. Kleiner, zarter, unter der Schminke erblaffend und erröthend, übte die fast kindliche Blödigkeit und Scham einen eigenen Reiz aus. Selbst die roheren Zuschauer schienen sich diesem Zauber nicht entziehen zu können und lautlose Stille herrschte im Saale, als sie den kleinen Mund öffnete, um die hoisperigen Alexandriner ihrer Rolle herzusagen. Ein beifälliges Wurmeln lief durch den Zuschauerraum, als sie die erste Rede geendet. Das Gesicht ihrer Begleiterin röthete sich vor Neid. Sie stellte sich dicht vor die Lampen und begann in einer fecken Attitüde ihre Declamation. Jetzt wird Don Juans Stimme hörbar. Die Kleine soll etwas antworten. Sie schweigt. Zum erstenmale hebt sie jetzt das Auge vom Boden. . . . Plötzlich fliegt ein eigenthümliches Zucken durch den zarten Körper. . . . Ihr Blick ist starr auf den Fremden gerichtet, der sich von seinem Sessel erhoben hat. Aller Augen richteten sich auf ihn. Arlequin sucht die bereits entstandene Pause durch ein Extempore zu decken. Aus den Coulissen ruft man der Kleinen zu. Sie tritt einen Schritt vor — ihre Lippen bewegen sich, doch kein verständlicher Laut kommt hervor. . . mit einem lauten Aufschrei sinkt sie zu Boden.

Der Vorhang muß fallen, die Vorstellung scheint gestört. Alles kommt in Bewegung. Auf der Gallerie wird laut raisonnirt, im Vaterre halblaut bemitleidet.

Der Freiherr verläßt in auffallender Erregung eiligst den Saal.

Auf der Bühne ein wildes Durcheinander. Man hört im Auditorium fast jedes Wort. Der Ruf: Jakobo, Jakobo! ist am verständlichsten.

Der Stadtrath bestimmt den Physikus in seiner angeborenen und nun durchbrechenden Gutmüthigkeit, der armen Demoiselle seinen Beistand zu gönnen. Es bedarf dieser Ermahnung nicht. Der Kleine schlüpft durch eine Nebenthür in das Allerheiligste.

„Es ist doch Christenpflicht, wenn's auch nur eine Comödiantin ist,“ meinte der Gestrenge zum Postmeister, der mit froher Zustimmung dem Physikus nachblickt.

Zum Unglück erloschen einige Lampen des Kronleuchters. Das Gelärm auf der Gallerie nimmt überhand. Von der Bühnenthür ruft's abermals: Jakobo, Jakobo! (Fortsetzung folgt.)